

## Sommercamp 2012



Wie jedes Jahr findet in den Sommerferien bzw. Osterferien ein Tenniscamp am Sportplatz in Windach statt. So waren auch in der Ferienwoche vom 13.08.12 – 17.08.12 ca. 40 begeisterte Teilnehmer, von Klein bis Groß, dabei.

Man traf sich jeden Morgen um 8:45 Uhr an der Tennishütte.



Gemeinsam wärmte man sich, mit noch kleinen Augen und verschlafenen Muskeln, auf dem Fußballplatz auf. Joggen und Dehnen stand auf dem Programm der Trainer.

Dann wurde man in verschiedene Gruppen nach Alter und Können eingeteilt. Insgesamt waren es ungefähr neun Mannschaften, welche sich auf den vier

Tennisplätzen und auf dem Fußballplatz für das Konditionstraining, für 1½ Stunden beschäftigten. Ran an die Arbeit hieß es aber nicht nur für die Kinder, sondern auch für Trainer und natürlich für unsere Meisterköche. Einige Mütter der Tenniskinder schnipselten Gemüse und Obst, welches nach den ersten zwei Trainingseinheiten gierig verschlungen wurde.

Das ist wirklich wortwörtlich zu nehmen, zumindest für die Jugend, welche nach dem dritten Teller immer noch hätte einen verschlingen können!

Nach dem kurzen Snack gingen Tenniskinder zum Konditionstraining und umgekehrt.

Um ca. 12:00 Uhr gab es Mittagessen. Unter anderem kamen auf den Tisch Nudeln mit Tomatensoße, Geschnetzeltes mit Reis, Käsespätzle und Kaiserschmarren, welcher aus 70 Eiern zubereitet wurde. Gesponsert wurden die Eier von Familie Krumej Dürnhansl. Vielen Dank dafür!

Danach ging es für jeden Teilnehmer wieder weiter. Volley, Schmetterball und Grundschläge auf dem Tennisplatz. Bei Clemens Bannert, unserem Konditionstrainer, standen Sit Ups, Biathlon, Sprint und Volleyballtennis auf dem Programm.

Um 14:30 Uhr war offizieller Schluss. Allerdings blieben viele der Kinder noch an der Tennishütte, um beispielsweise Rundlauf zu spielen.

So vergingen der Montag und der Dienstag. Am Mittwoch stand der Familiennachmittag vor der Tür. Es konnten Eltern, Geschwister, Freunde, etc. kommen. Otto Brösdorf legte für uns Fleisch und Würstel auf den Grill. Erwachsene brachten Salate und Kuchen mit.

Die Teller bzw. die Bäuche waren schnell gefüllt und jeder hatte Spaß daran. Für die Kinder organisierten die Trainer eine kleine Attraktion, sodass diese auch noch glücklich versorgt wurden. Gemeinsam räumte man das schmutzige Geschirr auf. Der Tag wurde mit einer Wasserschlacht auf einem der Tennisplätze zufrieden beendet.

Mit einem Lachen auf dem Gesicht freute man sich auf die kommenden Tennistage.



Auch mit dem Wetter hatten wir sehr viel Glück. Es war immer strahlend blauer Himmel mit hohen Temperaturen.

Bis auf den Donnerstag. Es schüttete aus Eimern und auf den Tennisplätzen konnte man eher Wasserball spielen, anstatt den Ball mit dem Schläger in eine Ecke zu platzieren.

Glücklicherweise hatten wir die Möglichkeit den Tag in der Turnhalle der Grundschule Windach sinnvoll zu nutzen. Ohne lang zu überlegen fuhren uns einige Mütter, sowie Trainer mit dem Auto in den Sportsaal. Dort wurden wir in Klein und Groß aufgeteilt. Zuerst durchlief die Jugend einen Parcours. Kletterwände hoch angeln, Trampolin springen, Balancieren, Tarzanseile schwingen und Ringe schaukeln.

Nach einiger Zeit wurde gewechselt und es ging weiter mit Beinarbeit. Natürlich wurden auch Spiele vertreten, welche mit großer Begeisterung empfangen wurden.

Doch kurz darauf ging es ans Aufräumen und wir „wanderten“ wieder zum Tennisplatz, da die Regenschauer aufgehört hatten. Im Schützenheim wurde schon alles für das Mittagessen vorbereitet. Wir hatten riesigen Kohldampf und verschlangen deshalb fleißig das Mittagessen. Dadurch hatten wir am Freitag wieder strahlenden Sonnenschein und konnten mit großer Freude wieder auf den Plätzen stehen.



Vielen Dank auch noch an die Meisterköche, welche uns so eine leckere Mahlzeit gezaubert haben, an die Trainer, welche viel Geduld, aber ich denke auch Spaß mit uns hatten, und natürlich an Gertraud Schneider, da sie die ganze Organisation wie immer mit viel Können und Freude übernommen hat.

Insgesamt war es ein gelungenes Tenniscamp mit super Teilnehmern, trotz Muskelkater, welches aber definitiv nächstes Jahr wiederholt werden sollte!

Text/Fotos: Valerie Künzl